

09.04.2014

Kleine Anfrage 2180

des Abgeordneten Hanns-Jörg Rohwedder PIRATEN

Atomtransporte durch NRW in 2013

In Landtagsdrucksache 16/5200 antwortete die Landesregierung auf die Kleine Anfrage 1955 zum Thema Atomtransporte. Etliche Fragen ließ sie jedoch unbeantwortet.

Transporte zur und von der Urananreicherungsanlage Gronau werden durch die Anlagenüberwachung erfasst, zu diesen Atomtransporten gab die Landesregierung auch Auskunft.

Nachgefragt wurde jedoch auch zu den entsprechenden Atomtransporten in und von den Atomanlagen in Ahaus und Duisburg. In der Landtagsdrucksache 16/2789 gab die Landesregierung Auskunft zu den Transportdaten für die GNS in Duisburg für 2012.

Die Landesregierung schreibt dort: Basis ist das "GNS-eigene Dokumentationssystem und das Abfallfluss-Verfolgungs- und Produkt-Kontrollsystem (AVK) der Energieversorgungsunternehmen, die Kernkraftwerke betreiben. Die zusammengestellten Daten liegen der Bezirksregierung Düsseldorf als zuständiger atomrechtlicher Aufsichtsbehörde in Form von Bestandsmeldungen vor." Die angefragten Zahlen liegen also vor.

Auch für das Zwischenlager in Ahaus gab es in den Landtagsdrucksachen 16/753 und 16/1100 zumindest eine Aufstellung, wie viele Transporte 2011 von wo nach Ahaus (bzw. zu welchem Zielort) gingen. Die gleichen Angaben verweigert die Landesregierung nun für das Jahr 2013, obwohl sie der Landesregierung offensichtlich zur Verfügung stehen.

In Landtagsdrucksache 16/1100 gab die Landesregierung eine Aufstellung über Atomtransporte durch NRW.

Der Landtag muss von der Landesregierung eine vollständige Antwort erwarten können.

Datum des Originals: 09.04.2014/Ausgegeben: 09.04.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Transporte radioaktiven Materials haben 2013 die Atommüllkonditionierungsanlage in Duisburg erreicht bzw. verlassen (bitte nach genauem Abfahrtsdatum, Ankunftsdatum, Inhalt, Mengenangabe, Ausgangsort bzw. Fahrtziel, Transportmittel und Genehmigungsgrundlage aufschlüsseln)?
2. Wie viele Transporte radioaktiven Materials haben 2013 das Zwischenlager Ahaus erreicht (bitte nach genauem Abfahrtsdatum, Abfahrtsort Inhalt, Mengenangabe, Transportmittel und Genehmigungsgrundlage aufschlüsseln)?
3. Wie viele Transporte radioaktiven Materials zum Zwischenlager Ahaus sind für 2014 beantragt worden?
4. Warum gibt es für die Atomanlagen in Duisburg und Ahaus keine Anlagenüberwachungen (wie in Gronau), in welcher die ausgehenden und einfahrenden Transporte automatisch erfasst werden?
5. Welche Transporte radioaktiven Materials sind im Zusammenhang mit der Erzeugung von Atomenergie 2013 durch NRW gefahren (bitte Aufstellen nach Transportdatum, Inhalt, Mengenangabe, Ausgangsort, Fahrtziel, Transportmittel sowie Genehmigungsgrundlage? Falls nicht alle erfragten Daten vorhanden sind, bitte Aufstellen nach den vorhandenen Daten).

Hanns-Jörg Rohwedder